

# Wunstorfer Stadtanzeiger

[www.wunstorfer-stadtanzeiger.de](http://www.wunstorfer-stadtanzeiger.de)

## Kunstverein begrüßt den Frühling mit Ingolf Heinemann-Ausstellung

Bordenauer Künstler sucht und findet das Spektakuläre direkt vor der Haustür

**WUNSTORF** (gi). „Auf einer Spur mit Caspar David Friedrich“ heißt die Frühjahrsausstellung im Jahr des 30-jährigen Bestehens des Kunstvereins Wunstorf in der Abtei. Der Bordenauer Künstler Ingolf Heinemann präsentiert bis einschließlich 6. April (Finissage um 16 Uhr) Fotografien, Videoinstallationen und Objekte in Faltechnik. Am 29. März ist ein Gespräch mit dem Künstler in der Abtei ab 15 Uhr möglich. Die Eröffnung am letzten Sonntag war ein großer Erfolg mit einer sehr guten Besucherresonanz. Eines vorweg: Einen musikalischen Gruß boten das Streichquartett

„Alma“ von der Musikschule Wunstorf mit Alina Petersen, Leoni Rath, Miriam Göbel und Anna Parlar. Zur Ausstellung: Ingolf Heinemann ist in Hildesheim geboren und studierte Kunst und Pädagogik in Göttingen. Es folgte eine knapp 40-jährige Lehrtätigkeit an Grund-, Haupt- und Realschulen bis 2011. Im Jahr 1984 gründete Heinemann die Fotogalerie Bordenau. Gemeinsam mit der wortschaffenden Künstlerin Stephanie Jans realisiert er seit 1988 zahlreiche Projekte. Heinemann führte selbst in seine Arbeiten ein. Die Stadt Wunstorf sei ein angenehmer Ort, vor 25



Der Vorsitzende des Kunstvereins, Johannes Grobelny, Künstler Ingolf Heinemann und Kunstverein-Geschäftsführerin Irene Probst (v.li.) eröffnen die Ausstellung.

Jahren zeigte er in der Stadtparkasse niedersächsische Landschaften. Bei der jetzigen Ausstellung passe alles zusammen. Es sei mit dem stimmungsvollen Raum und einem interessierten Publikum ein würdiger Rahmen. Schwerpunkt sind Landschaftsbilder. Heinemann findet das Spektakuläre direkt vor der Haustür, indem er seine Bilder so gestaltet, dass das, was allzu oft als allzu selbstverständlich und alltäglich übersehen wird, in seiner Schönheit, Extravaganz und Exotik sichtbar gemacht wird. Kurz gesagt: Heinemann sucht und findet das Besondere im Alltäglichen. Der Künstler betonte

auch, dass Menschen aus seinen Landschaften verbannt werden, sie hätten dort nichts zu suchen. Sie würden die Bilder nur zerstören. Wenn seine Landschaftsbilder als schön und stimmungsvoll wahrgenommen werden, entspräche das den Intensionen des Bordenauers. In seiner Begrüßung nannte der Vorsitzende des Kunstvereins Wunstorf, Johannes Grobelny, Heinemann als einen Mann, der ein Stück seines Weges gegangen sei aber sich immer noch weiter entwickle. Öffnungszeiten in der Abtei sind Dienstag bis Donnerstag und Sonnabend von 15 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Foto: gi